
Cantemus



Das grosse Mitsingkonzert mit bekannten
und grossen Chorwerken aus Opern

www.cantemus-biel.ch
www.cantemus-bienne.ch

Organisation: Konzertchor Biel Seeland



Inhaltsverzeichnis

Cantemus: Mitsingkonzert Opernchöre	3
Mitwirkende:	
Fausto Corbo, Dirigent	5
Rebekka Maeder, Sopran	6
Remy Burnens, Tenor	7
Francesco Addabbo, Pianist	7
Konzertchor Biel Seeland, Veranstalter	8
Presse 'So klingt Opernglück'	9
Konzertverzeichnis KBS	11



W. A. Mozart: ‘Singt dem grossen Bassa’ und ‘Bassa Selim lebe lange’ aus Die Entführung aus dem Serail; ‘Là ci darem la mano’ aus Don Giovanni und ‘Heil sei euch Geweihten’ aus der Zauberflöte; ‘Fuor di queste urne dolenti’ aus Lucio Silla.

Richard Wagner: ‘Traulich geführt’ aus Lohengrin und ‘Allmächtiger Vater, blick herab’ aus Rienzi, der Letzte der Tribunen.

G.F. Händel: ‘Lascia ch’io pianga’ aus Rinaldo.

Pietro Mascagni: ‘Gli aranci olezzano’ aus Cavalleria rusticana.

Gaetano Donizetti: ‘Benedette queste carte’ aus Elisir d’amore



Weitere Information finden Sie unter www.cantemus-biel.ch oder www.cantemus-biel.ch/fr

Information zu den Mitsingkarten: www.cantemus-biel.ch/veranstaltungsdetails oder
www.cantemus-biel.ch/fr/veranstaltungsdetails



Fausto Corbo, Dirigent



Fausto Corbo ist ein italienisch-schweizerischer Dirigent und lebt mit seiner Familie in Luzern. Seine Leidenschaft für die Musik zeigte sich bereits in der frühen Kindheit, als er sich durch ein grosses Klaviertalent auszeichnete. Es folgte das Studium am Konservatorium "Niccolò Piccinni" in Bari (IT) und am Conservatoire de Musique de Genève.

Seine akademische Ausbildung an der Musikhochschule Luzern unter der Leitung von Alois Koch schloss er 2005 im Fach Dirigieren mit Auszeichnung ab. Sein Masterstudium zum Orchesterleiter an der Hochschule für Musik Luzern unter der Leitung von Ralf Weikert schloss er 2010 mit Auszeichnung ab. Kontakte zu führenden Persönlichkeiten wie beispielsweise Bernard Haitink, Karl Anton Rickenbacher, Donato Renzetti, Uroš Lajovic u.a. vervollständigten seine künstlerische Reife.

2013 übernahm er die Leitung des Kammerchors Luzern, mit dem er u.a. die schweizerische Uraufführung der Johannes-Passion von Carl Philipp Emanuel Bach zum Klingen brachte.

Neben der Chorleitung spielt die Orchesterleitung eine zentrale Rolle in seiner künstlerischen Karriere. Zu seinen Kooperationen mit Orchestern aus verschiedenen europäischen Ländern zählen insbesondere diejenigen mit dem Orchester Haydn von Bozen und Trient, dem Orchester des Teatro Lirico di Cagliari, dem Orchestra Filarmonia Veneta und anderen mehr.

Zudem durfte er diverse Assistenzaufgaben übernehmen für Prof. Ralf Weikert sowie für den Verein „Opera Verona“ und andere mehr. Zusammen mit dem Flötisten Lello Narcisi gründete er das "International Chamber Philharmonic Orchestra of Switzerland" von Lugano.

Aktuell ist er als Kirchenmusiker, Klavierpädagoge und freischaffender Dirigent tätig.

Fausto Corbo



Rebekka Maeder, Sopran



Die Sopranistin Rebekka Maeder, geboren und aufgewachsen in Bern, singt an verschiedenen Häusern im In- und Ausland, so am Theater Köln, dem Staatstheater Darmstadt, dem Stadttheater Bern und bei TOBS Theater Orchester Biel Solothurn.

Ihr Gesangsstudium schloss sie an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich und Biel mit Bestnoten ab. Wichtige sängerische und künstlerische Impulse erhielt sie zudem an zahlreichen Meister- und Liedkursen u.a. bei Ursula Furi-Bernhard, Krisztina Laki, Margreet Honig, Kurt Widmer, Jill Feldmann, Hartmut Höll.

Rebekka Maeder begeistert mit einem vollen, runden Sopran und fantastisch sicheren Höhen (Online Merker 2023) und singt "brillant auch in den Spitzentönen" (Frankfurter Neue Presse 2018).

Seit vielen Jahren ist sie dem Theater TOBS verbunden. So interpretierte sie dort bereits zahlreiche Rollen, wie Angèle Didier (Der Garf von Luxemburg), Gräfin Mariza und Lisa (Land des Lächelns), Mutter und Frau des Menschenfressers (Pollicino), sowie Mme De *** (Casanova in der Schweiz). Zudem gastiert sie regelmässig an zahlreichen Festivals und Operettenbühnen. Im September 2025 wird Rebekka Maeder ihr Debüt als Contessa Almaviva in Le Nozze di Figaro geben.

Neben der Bühne ist das Konzertfach ein wichtiger Bestandteil ihres Schaffens. So ist sie als leidenschaftliche Konzertsängerin regelmässig gefragt in den Sopranpartien der Oratorien, Passionen, Messen und Werken vom Barock über die Klassik, bis hin zur Romantik.

Rebekka Maeder



Remy Burnens, Tenor



Der junge Berner Tenor Remy Burnens hat sich rasch einen Ruf als gefragter Sänger von Mozart- und Belcantopartien in der Schweiz und im Ausland erarbeitet. Dabei wird er durchwegs für sein warmes Timbre, seine strahlende Höhe und seine atemberaubenden Koloraturen gelobt.

Auf der Opernbühne konnte er in diversen grossen Rollen wie Belmonte (Entführung aus dem Serail), Ferrando (Così fan tutte), Acis (Acis and Galathea), Argirio (Tancredi), Tonio (La fille du Régiment), Conte Almaviva (Il Barbiere di Siviglia) und Nemorino (L'Elisird'Amore) grosse Erfolge feiern.

Er sang dabei u.a. am Opernhaus Zürich, an der Opéra Royale de Versailles, am Staatstheater Meiningen, am Schwetzingen Mozartfest, an den Theatern in Luzern, Biel- Solothurn, Zwickau und Plauen, sowie beim Rossini Festival Bad Wildbad. Er gastierte am Goethetheater Bad Lauchstädt, sowie bei der Opéra de l'Impératrice in Payerne.

Remy Burnens



Francesco Addabbo, Pianist

Francesco Addabbo studierte Klavier am Conservatorio di Musica «N. Piccinni» in Bari und bildete sich in den Fächern Opernkorrepetition und Cembalo am Conservatorio di Musica «A. Pedrollo» in Vicenza weiter. Er schloss alle drei Studiengänge mit Auszeichnung ab. Später erwarb er ein Master of Advanced Studies im Fach Orgel bei Pascale van Coppenolle an der Hochschule der Künste Bern. Er vertiefte das Cembalospiel bei Béatrice Martin an der Haute École de Musique de Genève.



Seine Vorliebe für Sprachen und für die Erforschung des Wort-Ton-Verhältnisses führte ihn zum Studium der Germanistik und Slawistik, das er

an der Universität Bari abschloss. Er ist Autor einiger musikwissenschaftlicher Aufsätze (Libreria Musicale Italiana, Rivista di Studi ungheresi).

Seit vielen Jahren verfolgt er eine intensive Konzerttätigkeit als Pianist, Cembalist und Organist mit einem besonderen Schwerpunkt auf die Vokalbegleitung. Als Korrepetitor war er an verschiedenen italienischen Opernhäusern tätig und arbeitet seit 2012 regelmässig mit dem Symphonie Orchester Biel-Solothurn zusammen. Er spielt ausserdem mit den Orchestern Chapelle ancienne (Zürich), Orchestre de chambre de Genève (Genf), Musique des lumières, Ensemble Symphonique de Neuchâtel u.a.

Er war fünf Jahre lang Klavier- und Cembalobegleiter an der Internationalen Bieler Sommerakademie im Rahmen des Meisterkurses Oper. Im Jahr 2025 war er auf Konzerttournee in den Niederlanden mit dem Barockorchester Cappella Mediterranea.

Seit 2012 ist er Dozent am Schweizer Opernstudio - Hochschule der Künste Bern- wo er als Korrepetitor mit jungen Sänger*innen aus der ganzen Welt arbeitet. Ab August 2025 unterrichtet er Cembalo an der Musikschule Biel

Francesco Addabbo



Konzertchor Biel Seeland

Seit nunmehr über 100 Jahren ist es das Ziel unseres Oratorienchores, die Werke bedeutender Komponisten einem anspruchsvollen Publikum nahe zu bringen. Unsere Motivation ist das Singen und die Freude am gemeinsamen Erarbeiten eines Werkes der klassischen Konzertliteratur auf hohem klanglichem Niveau.

Die jährlichen Konzerte im Kongresshaus Biel sind ein fester Bestandteil des Bieler Kulturlebens.



Das Repertoire umfasst Werke von Händel, Mozart, Rossini, Haydn, Schubert, Mendelssohn, Dvořák, aber auch Werke der Moderne wie Szymanowski, Honegger, Martin, Kuster und andere bedeutende Komponisten. Ein Höhepunkt war die konzertante Aufführung von Verdis Nabucco im Jahr 2019.

Seit der Gründung des heutigen Sinfonie Orchesters Biel Solothurn im Jahr 1969 besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Chor und Orchester. Neben den jährlichen Konzerten nimmt der Chor an Chorfestivals teil. So reisten wir 2018 nach San Marino.

Vorstand: Konrad Bühler (Präsident), Barbara Benguerel (Mitgliederbetreuung, Vereinsaktivitäten), Marianne Racine (Protokoll, Sekretariat), Francia Zeier (Konzertorganisation), Marlise Baumgartner (Konzert- und Vereinskasse, Vorverkauf), Nanco van der Maas (Werbung, Grafik und Design, Sponsoring), Annemarie Schild (Mitgliederverwaltung, Raumreservierungen).

Weitere Informationen finden Sie unter www.konzertchorbielseeland.ch



Presse

Konzert vom 3. und 5. Mai 2019 – Auszug aus der Kritik von

Peter König, Bieler Tagblatt vom 6.5.2019: So klingt Opernglück

Der Konzertchor Biel Seeland und das Sinfonieorchester Biel Solothurn triumphieren mit Verdis „Nabucco“. Über allem glänzt die Sopranistin Corinne Angela Sutter. [...] Wer nur wegen dem Gefangenenchor in eine „Nabucco“-Aufführung geht, muss ordentlich lange warten, kommt er doch erst im dritten Akt. Aber niemandem wird das Warten als solches vorkommen: Vielmehr staunt man, was der frühe Verdi an Arien, Ensembles, fulminanten Finale und grossen Chorszenen bietet.

Ein magischer Moment

Diese Chöre waren auch der Grund, weshalb sich der Konzertchor Biel Seeland diesem

„Nabucco“ verschrieben, ja verschworen hat: Wenn an die 150 Leute tutti sotto voce zu singen anheben, wie es die Partitur verlangt, ist das ein magischer Moment. Und wenn die gleichen 150 Stimmen fünf melodienselige Minuten später ein endloses Piano aushauchen, wagt man kaum zu

klatschen. [...]

Raffinierte Beleuchtung

[...] Wichtigstes Gestaltungselement neben der Musik war das Licht: Stephanie Heine nützt geschickt die Möglichkeiten moderner LED-Scheinwerfer und erzeugt atmosphärisch dichte Bilder[...]. [...] Vor restlos ausverkauftem Haus war etwas Anfangsnervosität unvermeidlich, dem Orchester wie dem Chor gelang der Auftakt nicht ganz knitterfrei. Bald waren die Klangkörper aber eingeepegelt, und Dirigent Beat Ryser Firmin hatte seine zwei Hundertschaften im Griff. Er nützt die ganze Breite des Saals und des frühen Verdi genüsslich aus. [...] Auch die lyrischen Passagen des Werks kostet Ryser Firmin aus, gibt den Soli (Cello, Flöte) Raum zur Entfaltung und vor allem atmet er mit dem Chor und den Solisten. [...]

Reichste Farbenpracht

Wenig überraschend in der Opernstadt Biel und doch erfreulich ist die Qualität der Solistinnen und Solisten. Auch kleinere Positionen waren [...] gut besetzt. [...] So klingt Opernglück. Diese Weltklasseleistung (Corinne Angela Sutter als Abigaille, Anm. d. Red.) setzte dem Ausnahmeabend die Krone auf; Sekunden nach dem Schlussakkord stand der ganze Saal.



Konzertverzeichnis der letzten acht Jahre

2025	Licht und Hoffnung Franz Schubert: Stabat Mater Johannes Brahms: Nanie und Schicksalslied	Rebekka Mäder, Sopran Zacharia Fogal, Tenor Tobias Wicky, Bass
2024	Zum 200. Geburtstag Anton Bruckner Anton Bruckner: Messe Nr. 1 in d-Moll Felix Mendelssohn-Bartholdy: Tu es Petrus	Carmela Konrad, Sopran Roswitha Müller, Mezzosopran Remy Burnens, Tenor Martin Roth, Bass
2023	Gelegenheit macht Könige Ludwig van Beethoven Kantate auf die Erhebung Leopolds II zur Kaiserwürde Luigi Cherubini Messe solenne in G-Dur zur Krönung von König Ludwig XVIII	Kathrin Hottiger, Sopran Remy Burnens, Tenor Martin Roth, Bass
2022	Johannes Brahms Ein deutsches Requiem	Christina Daletska, Sopran Ulrich Simon Eggimann, Bariton
2021	Kaleidoscope , über das Glück zu singen	Karine Lavorel, sopran Pascale von Coppenolle, Orgel Marc Bonastre Riu, Oboe
2020	Joseph Haydn Il Ritorno di Tobia Hob. XXI:1 (Auszüge) Nelsonmesse Hob. XXII:11 (Missa in Angustiis d-Moll)	Anne-Florence Marbot, Sopran Barbara Erni, Alt Niklaus Loosli, Tenor Khachik Matevosyan, Bass
2019	Giuseppe Verdi Nabucco	Stephanie Heine, Licht Michele Govi, Nabucco (Bariton) Corinne A. Sutter, Abigaille (Sopran) Boris Petronje, Zaccaria (Bass) Boguslaw Bidzinski, Ismaele (Tenor) Christina Daletska, Fenena (Mezzosop.) Khachik Matevosyan, Sacerdote (Bass) Nino Topadze, Anna (Sopran) Niklaus Loosli, Abdallo (Tenor)